

# C. SALLUSTIUS CRISPUS

---

## 1. Leben:

\* 86 v. Chr. in Amiternum (Mittelitalien) als Sohn eines Ritters

54 v. Chr.: Quästor

52 v. Chr.: Volkstribun, Einsatz für die Popularen gegen Cicero und Milo

50 v. Chr.: Ausschluss aus dem Senat wegen schlechten Lebenswandels (Vorwurf des Ehebruchs; tatsächlicher Grund war vermutlich seine politische Freundschaft zu Caesar)

49 v. Chr.: Caesar verschafft ihm die Quästor, wodurch er wieder in den Senat gelangt; Teilnahme am Bürgerkrieg auf der Seite Caesars

46 v. Chr.: Statthalter (Proprätör) in der Provinz Africa nova, Ausplünderung der Provinz

45 v. Chr.: Rückkehr nach Rom, Rückzug aus der Politik und Beginn seiner Tätigkeit als Geschichtsschreiber

† 35/34 v. Chr.

## 2. Werke:

Begründung seiner Tätigkeit als Geschichtsschreiber: Nutzen für den Leser und den Staat, Ruhm für ihn selbst

Geschichtsschreibung unter einem moralischen Blickfeld; Hauptgedanke: der Verfall des römischen Staates und der alten Tugenden (virtus!)

Ideologisches Vorbild: Cato d. Ä. (Wiederherstellung der alten Sittenstrenge; stilistischer Einfluss: Verwendung zahlreicher altertümlicher Formen und Wörter, sog. *Archaismen*, wodurch ein ernster, würdevoller Stil erzeugt wird)

Methodisches Vorbild: der griechische Geschichtsschreiber Thukydides (Suche nach den wahren Ursachen der geschichtlichen Entwicklungen; stilistischer Einfluss: knappe Ausdrucksweise fast bis zur Unverständlichkeit)

Wichtigste Werke:

- ◆ „*De coniuratione Catilinae*“: Monographie über die Catilinarische Verschwörung (63 v. Chr.)
- ◆ „*De bello Iugurthino*“: Monographie über den Krieg gegen den Numiderkönig Iugurtha (111 – 105 v. Chr.)
- ◆ „*Historiae*“: Darstellung der römischen Geschichte seit 78 v. Chr., nur Fragmente erhalten
- ◆ politische Reden, Briefe (Echtheit umstritten)

## 3. Rezeptionsgeschichte:

Während die Zeitgenossen seinen archaisierenden Stil ablehnten, wurde Sallust später als einer der bedeutendsten Historiker der Antike angesehen, da er nicht nur die geschichtlichen Ereignisse nacherzählte, sondern auch versuchte, die Ursachen und Hintergründe zu beleuchten. Erste gedruckte Ausgabe: Venedig 1470